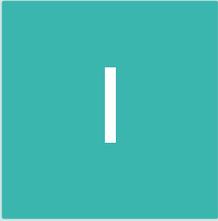




MODUL 5

WELPENERZIEHUNG



1

1. Lektion
Welpenentwicklung



2

2. Lektion
Welpenbesitzer und
ihre Fragen



3

3. Lektion
Welpengruppen leiten

KURSGLIEDERUNG

WELPEN- UND JUNGHUNDENTWICKLUNG



- Neonatalephase
 - (0-2 Wochen)
- Übergangsphase
 - (2-4 Wochen)
- Sozialisation / Juvenile Phase
 - (ab. 4 Wochen bis Pubertät)
- Adoleszenz / Pubertät
 - (6-18 Monate)
- Erwachsenen Phase
 - >18 Monate

EINFLÜSSE VOR DER GEBURT



- Genetik und Epigenetik
- Genetik: festgeschrieben in der DNA
- Epigenetik: Lebensweise und Umwelt beeinflusst
- die Art und Weise, wie ein Hund letztlich handelt, stark davon abhängig, wie er aufgezogen und trainiert wird

- Ein Beispiel: Ein Hund kann von seinen Eltern eine gewisse Nervosität oder Aggressivität geerbt haben. Wenn dieser Hund jedoch in einer liebevollen, stabilen Umgebung aufwächst, gut sozialisiert wird und positive Erfahrungen macht, kann er lernen, mit diesen Neigungen umzugehen und sie möglicherweise gar nicht zeigen.

EINFLUSS VOM GUTEN ZÜCHTER

- Verantwortungsbewusste Selektion der Elterntiere (nicht Optik sondern Verhalten und Gesundheit stehen im Vordergrund)
- Sozialisierung und Habituation (Menschen, Tiere, Umgebungen, Alltägliches)
- Ernährung und Tierärztliche Versorgung
- Individuelle Betreuung und Fürsorge (kennt die Welpen)
- Auswahl und Aufklärung der zukünftigen Besitzer



WELPEN VOM „VERMEHRER“

- Mangelhafte tierärztliche Versorgung
- Schlechte Haltungsbedingungen → schwache Immunsysteme
- Erbkrankheiten
- Verhaltensprobleme durch fehlende Sozialisierung und Habituation
- Mangelndes Vertrauen in Menschen
- Herausforderungen im Training (Stubenreinheit / Sozialverhalten)
- Ggf. Hohe Tierarztkosten

!! fehlen Erfahrungen mit versch. Umweltreizen führen zu Entwicklungsstörungen (Deprivationsschäden), die u.U. nicht reversibel sind!!



WELPEN AUS DEM TIERSCHUTZ

- Unklare Vorgeschichte
- Unklare genetische Veranlagungen
- Mangelhafte frühzeitige Versorgung
- Mögliche Unsicherheit durch andere Lebensräume



1

1. Lektion

Welpenentwicklung

2

2. Lektion

Welpenbesitzer und
ihre Fragen

3

3. Lektion

Welpengruppen leiten

KURSGLIEDERUNG

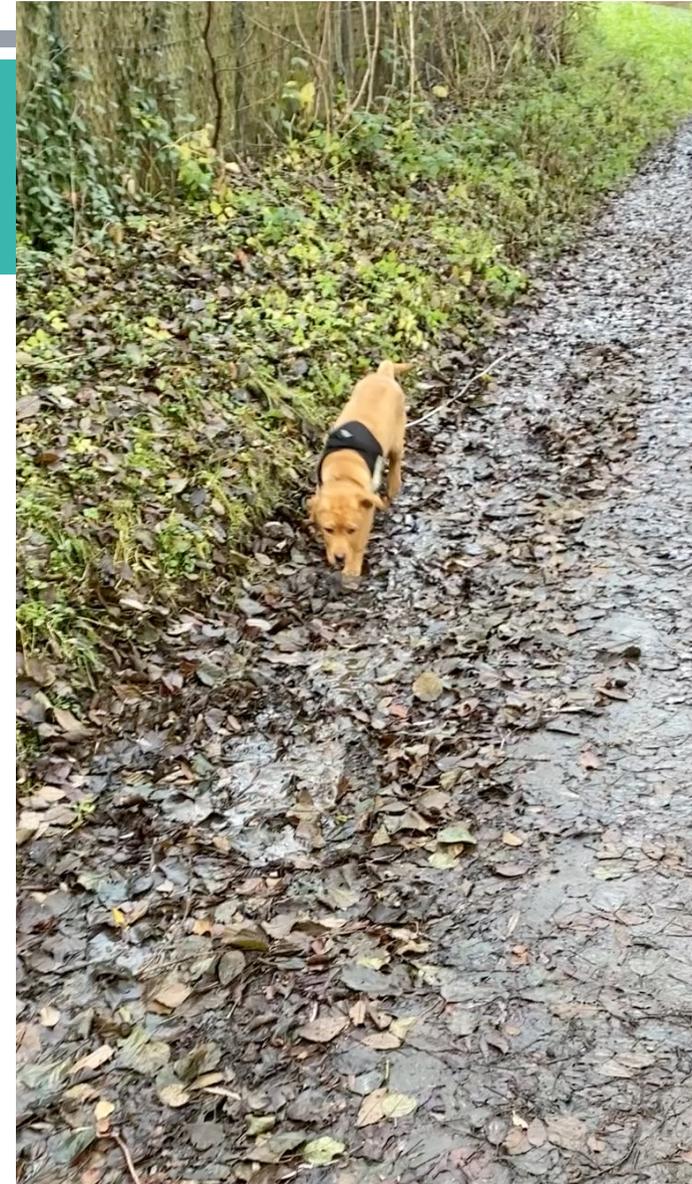
WIE WIRD MEIN WELPE SCHNELL STUBENREIN?

- Möglichst immer am gleichen Ort
- Im gleichen Rhythmus (nach dem Spielen/Trinken/Fressen und Schlafen)
- Nicht wecken
- Nachts nicht rumlaufen lassen
- etwa 4 Monaten können die meisten Welpen ihre Blase und ihren Darm für mehrere Stunden kontrollieren, insbesondere über Nacht.
- Teppiche wegräumen & beliebte orte abschirmen



MEIN WELPE NIMMT ALLES IN DIE SCHNAUZE

- Normales Erkundungsverhalten
- Selten wird nicht fressbares auch gefressen
- Oft zu viel Aufmerksamkeit für dieses Verhalten
- Management: passende Orte auswählen & Leine dran lassen
- Verwächst sich meistens



HILFE, MEIN WELPE BEIßT!

- Normal, aber schmerzhaft
- Entzug von Aufmerksamkeit
- Korrektur – wenn beide dazu fähig
- Finger auf die Zunge
- Alternative anbieten
- Abstand schaffen (Welpenzimmer/Box)



AB WANN IN DIE HUNDESCHULE?



- Nach der Ankommens- und Kennenlernphase (1-3 Wochen)
- Ggf. vorher Beratung oder Hausbesuch in Anspruch nehmen



WIE SOZIALISIERE ICH MEINEN WELPEN AM BESTEN?

- Gut geführte Welpengruppe
- Orte besuchen, die der erwachsene Hund kennen sollte (Busse / Bahnhöfe / Streichelzoo / Kindergärten)
- Qualität statt Quantität – man hat lang genug Zeit
- Ein gut sozialisierter und habitierter Hund kann auch später besser mit neuen Situationen umgehen



WAS SOLLTE ICH ALS ERSTES TRAINIEREN?

- Stubenreinheit
- Grenzen
- Ruhe
- Namen
- Hier, Sitz, Platz, Fuß... haben Zeit



WIE LANGE KANN ICH MIT MEINEM WELPEN TRAINIEREN?

- Kurze Trainingseinheiten (ca. 5 Minuten)
- Viele Pausen
- Regelmäßige Wiederholungen
- Entspannungspausen zwischendurch (Schlafen/Ruhen oder ruhiges spazieren gehen/schnüffeln)



MEIN WELPE KOMMT NICHT ZUR RUHE

- Rückzugsort einrichten
- Ruhige Umgebung schaffen
- Rituale helfen
- Auch mal zur Ruhe anleiten (Fuß auf die Leine, anbinden, Welpenzimmer)
- Körperkontakt dosiert einsetzen



MEIN WELPE WILL NICHT MIT MIR SPAZIEREN GEHEN

Gründe

- Zu aufregend, Neue Reize, trennt sich nicht gerne von bekannter Umgebung
- Gelernt, dass Mensch lockt, wenn sie nicht kommen
- Schlechte erste Erlebnisse

Lösungsansätze:

- kurze, häufige Spaziergänge in ruhigen, vertrauten Umgebungen
- Positive Verstärkung
- auch mal Folgeverhalten ausnutzen



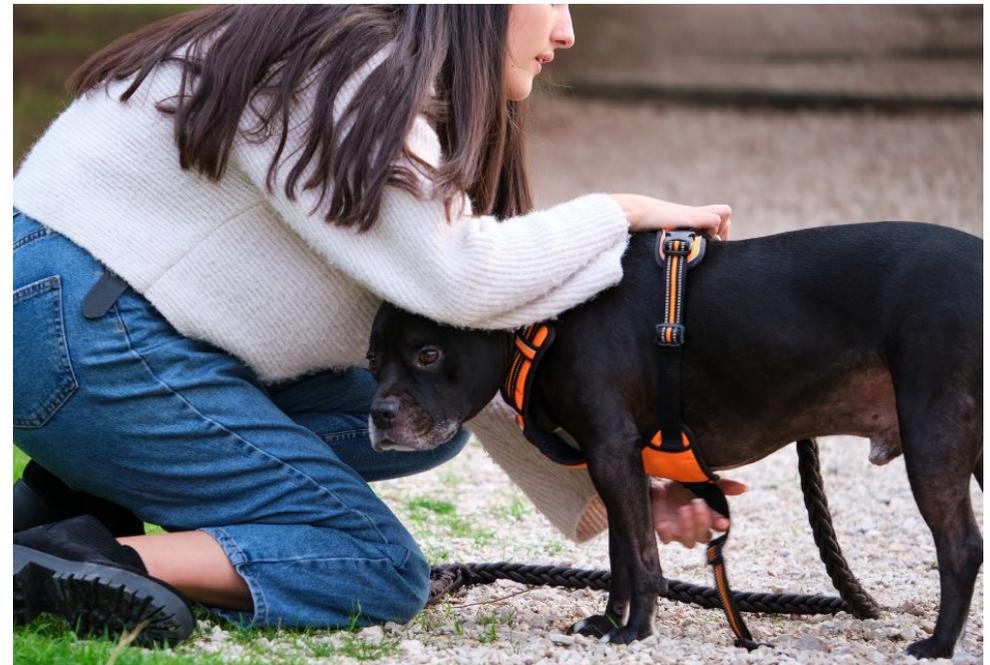
MEIN WELPE ZIEHT AN DER LEINE

- Trennung zwischen Geschirr und Halsband
- Nicht lernen lassen, dass ziehen sich lohnt



MEIN WELPE LÄSST SICH DAS GESCHIRR NICHT ANZIEHEN

- Anziehen üben!
- Herausfinden, was genau für den Hund unangenehm ist (Geräusche der Verschlüsse / über den Kopf ziehen / Körperhaltung vom Menschen)



WIE VIEL BEWEGUNG BRAUCHT MEIN WELPE? MUSS ICH IHN AUSLASTEN?

- „5-Minuten-Regel“ - pro Lebensmonat etwa 5 Minuten – sinnvoll?
- **Individuelle Unterschiede:** Jeder Welpen ist anders.
- Vermeidung von Überlastung



MEIN WELPE HAT ANGST VOR NEUEN SITUATIONEN

- „Da muss der durch“ ... ja, aber nicht alleine!
- Begleiten und Sicherheit geben
- Nicht flüchten lassen (selbstbelohnend)



WANN UND WIE STARTE ICH MIT DEM ALLEINE BLEIBEN?

- Abnabelung beginnt zuhause (alleine im Raum lassen)
- Ohne Körperkontakt ruhen können
- günstige Zeitpunkte wählen
- Frühzeitig starten
- Kurze Einheiten
- Jammern ist okay und gehört meistens dazu



MEINEM WELPEN WIRD SCHLECHT BEIM AUTOFAHREN.

- Unreifes Gleichgewichtssystem (vestibuläres System erst ab circa 16 Wochen ausgereift)
- Ungewohnte Erfahrung
- visuelle Eindrücke, Geräusche und Bewegungen = Reizüberflutung kann zu Übelkeit führen
- Ungeeignete Position im Auto

Tipps:

- Langsame Gewöhnung
- Ruhige Umgebung
- Gute Sicht nach draußen
- Reisen auf nüchternen Magen
- Frische Luft
- Medikamente / Pheromone



1

1. Lektion
Welpenentwicklung

2

2. Lektion
Welpenbesitzer und ihre Fragen

3

3. Lektion
Welpengruppen leiten

KURSGLIEDERUNG

SINN UND ZWECK VON WELPENGRUPPEN

- Lieber keine Welpengruppe, als eine schlechte
- Kleine Hunde, aber große Verantwortung
- Sozialisierung und Beziehungsgestaltung zwischen Welpen & Besitzer
- Deine Kunden von Morgen



WIE GESTALTE ICH MEINE GRUPPEN SINNVOLL?

- Gruppengröße
- Sortierung der Welpen (Alter, Größe, Rassen, Temperament)
- Welches System wähle ich? (fester Kurs oder Rotierend)
- Erwachsener Hund anwesend?



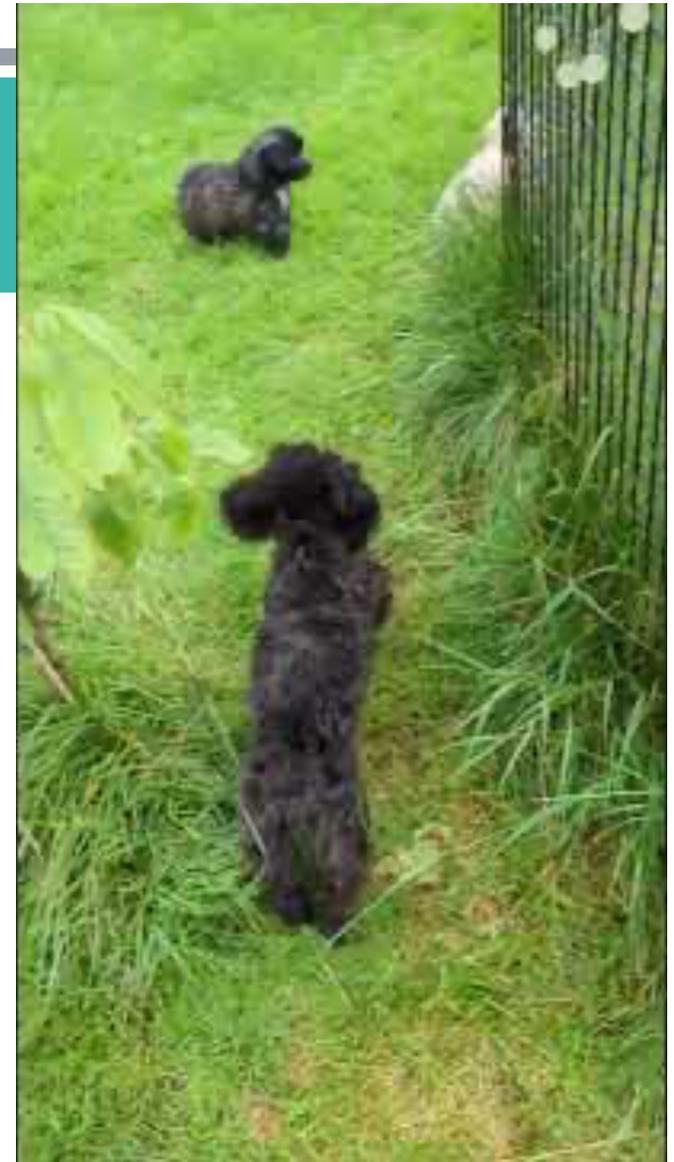
WÄHREND DER STUNDE

- Welche Inhalte machen Sinn?
- Wie viel Spiel macht Sinn?
- Wie viele Hunde in einer Gruppe?



UNVORHERSEHBARES

- Hunde passen nicht zueinander (einer zu doll / einer zu ängstlich)
- Welpen prügeln sich
- Welpen besteigen sich gegenseitig
- Training geht nach hinten los...





EN

VIELEN DANK!

FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT